

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 164 (1984)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Autor: Fornallaz, Pierre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

suivie, notamment dans le cadre de la commission créée à ce sujet par l'USSBE, et que préside le professeur P. Walter (Bâle).

Activités administratives

L'assemblée générale de notre société s'est tenue à Zurich, lors de la réunion annuelle de l'USSBE. A cette occasion, 11 nouveaux membres extraordinaires ont été nommés. Les professeurs Jean Posternak (Genève) et Robert Stämpfli (Hambourg), qui sont maintenant à la retraite, ont été nommés membres d'honneur.

Le Prof. S. Weidmann (Berne) a été nommé membre d'honneur de la Physiological Society (U.K.).

Le Prix Robert Bing 1984 a été attribué au Dr H.-R. Lüscher (Zurich); les Drs H.L. Haas et M. Hulliger (Zurich) ont été parmi les récipiendaires du Prix G.F. Götz 1984 de l'Université de Zurich.

Le président: Prof. Jean-Jacques Dreifuss

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Schwerpunkte der wissenschaftspolitischen und wissenschaftlichen Tätigkeit lagen im Berichtsjahr auf zwei Ebenen:

- Das POEF-Konzept wurde dem Schweizerischen Wissenschaftsrat und dem SNG-Vorstand zur Stellungnahme vorgelegt und mündlich erörtert. Beide Gremien nahmen in der Folge in eingehender Form Stellung. Sie begrüßen das Konzept und unterstreichen seine Bedeutung für die Umweltforschung. Hingegen lehnen sie die Schaffung von eigenen Forschungsförderungsstrukturen ab. Der Wissenschaftsrat empfiehlt, POEF im Rahmen eines nationalen Forschungsprogrammes zu erproben.
- In Befolgung der erhaltenen Ratschläge hat der Vorstandsausschuss ein POEF-Programm vorbereitet. Als Thema wurde die Problematik des Waldsterbens gewählt. Es ging der SAGUF darum, vernachlässigte wissenschaftliche und forschungspolitische Aspekte hervorzuheben und Vorschläge für praxisorientierte ökologische Forschungsprogramme zu erarbeiten.

Nach eingehenden Vorbereitungen fand am 24. August 1984 in Bern ein Workshop mit vier Arbeitsgruppen statt:

- I Strategien zur Emissionsreduktion im städtischen Raum
- II Grossräumiger Verkehr im interurbanen Bereich
- III Strategien im ländlichen Raum (Tourismus, Waldwirtschaft)
- IV Technische Innovation zur Reduktion waldschadensrelevanter Emissionen.

Die Ergebnisse des Workshops wurden anlässlich der Jahrestagung der SNG am 4. Oktober 1984 in Zürich vorgelegt. Die SAGUF-Tagung war

sehr gut besucht und stiess auf grosses Interesse.

Die Projekte werden weiterbearbeitet und das Programm soll im Frühjahr 1985 unter dem Titel: "Waldsterben und gesellschaftliches Handeln" vorgestellt werden.

Nach Ansicht der SAGUF haben die bestehenden forschungspolitischen Instanzen den Testfall "Waldsterben" nicht bestanden. Das Waldsterben ist ein typisches POEF-Problem, das zu seiner Lösung interdisziplinärer, betroffenen- und durchsetzungsorientierter Forschungsergebnisse bedarf. Die Forschungsmittel sind wohl fast versechsfacht worden, doch die Forschungsziele sind dieselben geblieben: es werden ausschliesslich naturwissenschaftliche und forstwissenschaftliche Fragen untersucht.

Die Gründe sind naheliegend. Die bestehenden Forschungsinstanzen reagieren entsprechend ihren ureigenen Strukturen - naturwissenschaftliche Gremien fördern naturwissenschaftliche Forschung. Wenn wir praxisorientierte ökologische Forschung wollen, müssen wir praxisorientierte ökologische Forschungsgremien institutionalisieren.

Weitere wissenschaftliche Arbeiten

Der Vorstandsausschuss befasste sich auf Anregung einer grossen Industriefirma mit der Erarbeitung eines Früherfassungskonzeptes für Umweltprobleme. Die von der Industriefirma angebotene Finanzierung konnte aber nicht beansprucht werden, da über die Zusammensetzung des Forscherteams mit dem Geldgeber keine Einigung gefunden werden konnte. Wir betrachten dies als weiteren Beweis der Notwendigkeit einer unabhängigen POEF-Finanzierung. Die SAGUF versucht das Projekt auf einer andern Basis zu realisieren.

Der Vorstandsausschuss erarbeitete Stellungnahmen zu drei Vernehmlassungen: Tempo 80/100, umweltgefährdende Schadstoffe und Schadstoffgehalte des Bodens.

Administratives

Der VA kam 8 Mal zu halbtägigen Sitzungen zusammen, der erweiterte Vorstand tagte einmal.

Die wissenschaftliche Arbeit konnte dank der finanziellen Unterstützung durch die SNG geleistet werden. Die SAGUF dankt dafür.

Der Präsident: Prof. Pierre Fornallaz

Schweizerische Gesellschaft für Wildforschung

Gegründet 1980

Am 19. Mai 1984 fand in Brugg die 5. Jahresversammlung unserer Gesellschaft statt. Die Tagung wurde von 35 Mitgliedern besucht und umfasste in einem ersten Teil die Geschäftssitzung mit sämtlichen durch die Statuten vorgeschriebenen Traktanden. Im Anschluss an die Geschäftssitzung hielt Herr Dr. R. Maurer, Sektion Natur- und Land-